

Der Schatz der Verdammten

Pirates Of The Caribbean - The Damned Treasure

Von abgemeldet

Kapitel 1: Frischer Wind kommt auf

Governor Swann blickte seufzend von dem langen Brief auf seinem Schreibtisch auf, als es an der Zimmertür klopfte "Ja bitte?". Ein Kammerdiener trat ein, verbeugte sich untertänig und sagte "Sir, vor der Tür stehen ein paar Leute, die wünschen Sie zu sprechen."

"Was für Leute?" fragte der Governor nach und sah den Knaben fragend an. Der zögerte, ehe er antwortete "Piraten, Sir."

"Wie bitte?" er sprang auf und eilte in die Vorhalle hinaus. Oben auf dem Treppenabsatz stand Elizabeth, die von der Aufregung Wind bekommen hatte. "Was ist denn los?"

Der Governor riss, seine Tochter ignorierend, die Eingangstür auf und griff sich erschrocken ans Herz. Draußen stand tatsächlich vier Piraten, die – kaum stand die Tür offen – wie wild auf ihn einredeten.

"Moment, Moment!" rief Swann und brachte das Gesindel mit einer respektheischenden Geste zum Schweigen. "Wer sind Sie und was wollen Sie von mir? Und bitte, nicht alle auf einmal!"

"Mister Governor, Sir, mein Name ist Joshamee Gibbs, Sie kennen mich vielleicht noch, ich war bei Ihrer Überfahrt von England an Bord." ergriff einer das Wort und drängte sich in den Vordergrund. Swann sah ihn erstaunt an "Mr Gibbs?"

"In der Tat, Sir." seine Brust schwoll stolzerfüllt an.

Elizabeth war inzwischen die Treppe heruntergekommen und näherte sich langsam der Tür. Als sie sah, dass Anamaria, Cotton, Gibbs und der Liliputaner namens Marty dort standen, klappte ihr überrascht der Mund auf.

"Liz! Mast und Schotbruch tut das gut dich zu sehen!" platzte Gibbs heraus. "Was macht ihr denn alle hier? Und wo habt ihr Jack gelassen?" Elizabeth war immer noch völlig perplex. Die Mienen der Piraten verdüsterten sich bei der Erwähnung ihres Captains. "Naja, das ist der Grund warum wir zu dir kommen." sagte Anamaria bedrückt.

"Was ist passiert?" die Tochter des Governors war jetzt sichtlich beunruhigt, während ihr Vater nur fassungslos daneben stand. "Können wir reinkommen?"

Der Governor holte schon Luft, um empört Nein zu sagen, doch Elizabeth kam ihm zuvor: "Natürlich." sie ging beiseite um die Piraten einzulassen und übergang den

entrüsteten Blick ihres Vaters.

"Nun sagt schon, ist Jack was geschehen?" Liz sah von einem betrübten Gesicht ins andere. "Blutrache, schlimme Sache." krächzte Cottons Papagei leise. "Davon gehen wir aus." sagte Gibbs. "Was?"

"Alles begann vorgestern. Wir saßen alle in einer Bar in Tortuga und erfreuten uns unserer Freiheit. Plötzlich kamen Calister Crook und seine Mannen herein. Du musst wissen, der Alte CC und Jack sind befreundet. Du kennst unseren Captain ja, der Rum wurde fässerweise bestellt, es wurden Geschichten und Legenden erzählt und alles war in Ordnung. Dachten wir zumindest, bis Jack mit Crooks Braut Jeany verschwunden ist." erzählte Gibbs und Anamaria fuhr fort "Und wie es scheint war sie nicht die einzige, die CC an diesem Abend abhanden gekommen ist."

Gibbs nickte zustimmend. Elizabeth legte in unguter Vorahnung eine Hand auf die Stirn. "Crook vermisst einen goldenen Brustpanzer aus seiner Schatzkammer und hat Jack verdächtigt, ihn gestohlen zu haben."

"Wir konnten nichts tun, seine Crew ist doppelt so groß wie die unsere.", fiel Gibbs ihr ins Wort. "Das heißt sie haben ihn?" hakete Elizabeth nach. Die Piraten nickten düster. "Und jetzt?"

"Wir wissen es nicht. Aber wir brauchen Will und dich." Anamarias Stimme hatte etwas Beschwörendes.

"Will ist mit Norrington am Hafen, sie besichtigen die 'Unity II', das neue Schiff der Marine. Ersatz für die Interceptor, die ihr in die Luft gesprengt habt." erklärte Elizabeth.

"Das war Barbossa!" meldete sich Marty aufmüpfig zu Wort. Liz winkte ab. "Was machen wir also?" Anamaria sah sie fragend an. Alle schwiegen betreten, bis sich schließlich der Governor einschaltete "Nun geht schon! Wenn ihr euch beeilt, trifft ihr William noch!" Elizabeth strahlte ihren Vater an und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Hauptsache die Bagage ist nicht mehr in meinem Haus..." murmelte er, doch sie überhörte es mit Absicht.

~~~

Die Leute staunten nicht schlecht, als sie die Tochter des Governors zusammen mit vier Piraten die Straße entlang laufen sahen. Einige drehten sich verwundert nach ihnen um, andere schüttelten entgeistert den Kopf und wieder andere wichen ängstlich aus.

Elizabeth achtete garnicht auf sie, ihr war es nur wichtig, so schnell wie möglich zu Hafen hinunter zu gelangen. Von weitem sah man schon ein gewaltiges Schiff vor Anker liegen, es hatte die Segel zwar noch gehievt, vermittelte aber dennoch eine beeindruckende Würde. Am Großmast flatterte die Flagge der Royal Navy in der steifen Seebrise.

Vor der Unity II konnte man ebenfalls ein großes Aufgebot an Soldaten erkennen, alle brav in einer Reihe stehend.

Gibbs und die anderen blieben plötzlich wie auf Kommando stehen. Elizabeth drehte sich um und sah sie verständnislos an. "Ist wahrscheinlich besser wenn wir uns da unten nicht blicken lassen." sagte er und grinste verlegen.

Liz stöhnte auf, machte eine wegwerfende Geste und lief weiter, während die Piraten ihr nachsahen.

Zwischen all den Uniform tragenden Männern musste Elizabeth eine Weile suchen, doch schließlich entdeckte sie einen braunen Hut mit weißer Feder. Atemlos stürzte sie sich auf Will, der erschrocken herumfuhr, als sie ihm rücklings um den Hals fiel.

"Elizabeth! Was machst du denn hier?" keuchte er und gab ihr einen begrüßenden Kuss. Liz warf einen Blick zu Commodore Norrington, der gleich neben Will stand, zog ihn beiseite und flüsterte eindringlich "Ich muss dir unbedingt was sagen, es geht um Jack."

Wills Miene nahm einen skeptischen Ausdruck an »Was ist denn jetzt schon wieder?« "Gibbs, Anamaria, Cotton und Marty sind hier, sie haben gesagt ein Pirat namens Clavisto Coop oder so ähnlich hat Jack entführt, weil er ihm einen goldenen Brustpanzer und seine Mätresse gestohlen hat." erzählte Liz aufgeregt gestikulierend.

Will schickte einen flehenden Blick gen Himmel und seufzte. "Und nun soll ich ihm mal wieder aus der Patsche helfen?" Elizabeth sah ihn mit einem Dackelblick an. Er warf den Kopf in den Nacken und stöhnte auf "Nur weil Jack seine Finger nicht bei sich behalten kann, soll ich mich wieder in Schwierigkeiten bringen?"

"Dieser Cloove soll ein ziemlich übler Bursche sein. Will, es geht um Leben und Tod!" beschwor Liz ihren Verlobten, der nicht besonders überzeugt aussah. "Es geht um Jack! Will, er hat dir auch das Leben gerettet, weißt du noch?"

Endlich ließ er sich erweichen "Also schön. Welches Schiff nehmen wir?"

"Ich nehme an, die Pearl." Liz warf einen Blick den Weg hinauf, wo Gibbs und die anderen am Straßenrand saßen und sie beobachteten. "Sind sie das?" Sie nickte, fasste seine Hand und zog ihn mit sich. "He!" rief er, stolperte hinter ihr her und verlor dabei fast seinen Hut.

"Ahoi mein Junge!" empfing Gibbs den jungen Mann "Wir dürfen keine Zeit mehr verlieren, die Black Pearl liegt in der Südbucht!" die anderen Piraten begrüßten Will mit Schulterklopfen und legten dann ein saftiges Tempo vor, ab von der Straße, querfeldein zum Strand.

Dort dümpelte die Pearl mit gesetzten Segeln. Am Wasser angekommen bestiegen sie gemeinsam das Beiboot und ruderten hinüber zum Schiff.

"Was ist mit deinem Vater? Willst du ihm nichts sagen?" fragte Will plötzlich an Elizabeth gewandt. "Ich soll meinem Vater sagen, dass ich mit Piraten losziehe um Jack Sparrow zu retten?" stellte diese eine zynische Gegenfrage.

Will grinste nur "Dann wird es wohl nicht lange dauern, bis der Commodore mit seiner wunderbaren neuen Unity II hinter uns her ist."

"Wäre gut für ihn, wenn die Nussschale schneller ist als diese lächerliche Interceptor, sonst holt er uns nie ein!" scherzte Anamaria und erntete allgemeines Gelächter.

Als sie die Pearl erreichten, schwirrte Cottons Papagei in die Takelage hinauf und flötete "Frischer Wind kommt auf!"